©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

NACHRICHTEN

Jahrestagung 1975 in Illmitz (Burgenland)

Die Jahrestagung 1975 der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde fand auf Einladung von Hofrat Dr. Franz Sauerzopf vom 29. bis 31. März 1975 an der Biologischen Station Neusiedler See in Illmitz (Burgenland) statt. Sie begann am 29. März mit einer Führung durch das Institut, wobei Einrichtung, Aufgaben und Möglichkeiten der Station erläutert wurden. Anschließend wurde um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung abgehalten, in der zunächst mit einer Gedenkminute unseres kurz vorher verstorbenen Ehrenmitglieds Univ.-Prof. Dr. Schubert-Soldern gedacht wurde. Nach dem Bericht des Geschäftsführenden Vorsitzenden wurde mitgeteilt, daß die Jahrestagung 1976 voraussichtlich im Juni im Lande Salzburg durchgeführt werden soll; weiters wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag trotz der gestiegenen Kosten für den Druck der „Egretta" usw. unverändert auf S 70,— (Schüler, Studenten und Lehrlinge S 40,—) zu belassen. Im Anschluß an die Hauptversammlung erläuterte der Erste Vorsitzende, Herr Aschenbrenner, ausgezeichnete Farbdias, die Herr Fendrich im Laufe von vielen Jahren im Gebiet des Neusiedler Sees aufgenommen hatte.

Der folgende Ostersonntag war Exkursionen in den Seewinkel vorbehalten, die zwar unter der unfreundlichen spätwinterlichen Witterung litten, mit der aber bereits in der „Egretta" (18. Jg., Heft 1) gewürdigten Beobachtung eines Weißschwanzkiebitzes *(Chettusia leucura)* einen faunistischen Höhepunkt fanden. Am Nachmittag und Abend fanden in der Biologischen Station Vorträge statt, bei denen u. a. Prof. St. Aumüller über „Musik in der Natur", Dr. Leisler über die „Ökologische Bedeutung der Beinbewegung mitteleuropäischer Rohrsänger und Schwirle", Dr. P. Berthold über „Das Mettnau-Programm der Vogelwarte Radolfzell", Dr. Winkler „Zur Methodik ökologischer Freilanduntersuchungen" und Dr. F. Böck über die „Wasservogelzählung an der niederösterreichischen Donau" referierten.

Am Ostermontag, dem 31. März 1975, wurde die Jahrestagung mit einer Schlußbesprechung in der Biologischen Station beendet. Die Tagung, die sich einer regen Beteiligung erfreute, darf als voller Erfolg bezeichnet werden, und dem Veranstalter, Hofrat Dr. Franz Sauerzopf, und seinen rührigen Mitarbeitern gilt der besondere Dank der Teilnehmer und der Gesellschaft.

Jahrestagung 1976 in Salzburg

Die Jahrestagung 1976 unserer Gesellschaft fand auf Einladung unseres Vorstandsmitgliedes und Vertreters des Landes Salzburg, Oberst d. G. Friedrich Lacchini, vom 27. bis 30. Mai 1976 in Neukirchen am Groß-

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

venediger statt. Die Hauptversammlung wurde am Samstag, dem 29. Mai 1976, um 18.30 Uhr im Gasthof Gassner abgehalten. Nach der Begrüßung durch den Gastgeber und dem Rechenschaftsbericht des Unterzeichneten als Geschäftsführender Vorsitzender und Kassier der Gesellschaft sowie seiner Entlastung wurde der Hauptversammlung folgender Wahlvorschlag hinsichtlich der Zusammensetzung des statutengemäß neu zu wählenden Vorstandes vorgelegt:

Erster Vorsitzender:	Uni.-Doz. Dir. Dr. Walter Fiedler
Zweiter Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Dr. Kurt Bauer
Dritter Vorsitzender (Geschäftsf.):	Dr. Herbert Schifter
Schriftführer:	Dipl.-Ing. Peter Prokop
Kassier:	Manfred Staudinger
Bibliothek:	Dr. Friedrich Stengel
Schriftleiter:	Dr. Hans Winkler
Öffentlichkeitsarbeit:	Dr. Karl Mazzucco
Weitere Vorstandsmitglieder:	Dr. Friedrich Böck
	OSchR Prof. Erich Hable
	Dr. Bernd Leisler
	Dr. Gerhard Spitzer
	Univ.-Doz. Dr. Hans Steiner
Vertreter der Bundesländer:	
Burgenland:	Hofrat Dr. Franz Sauerzopf
Kärnten:	Wilhelm Wruß
Niederösterreich:	Prof. Dr. Harald Schweiger
Oberösterreich:	Wiss. OR Dr. Gerald Mayer
Salzburg:	Oberst d. G. Friedrich Lacchini
Steiermark:	Helmut Haar
Tirol:	Dr. Franz Niederwolfsgruber
Vorarlberg:	OSchR Vinzenz Blum
Wien:	Dr. Karl Mazzucco

Der Wahlvorschlag wurde von der Hauptversammlung einstimmig angenommen. Der neu gewählte Erste Vorsitzende, Univ.-Doz. Dr. Walter Fiedler, langjähriges Mitglied unserer Gesellschaft und Direktor des Tiergartens Schönbrunn, dankte für das ihm mit seiner Wahl entgegengebrachte Vertrauen und brachte zum Ausdruck, daß er sich voll dafür einsetzen wird, die ornithologische Forschung in Österreich weiter voranzutreiben.

Im Anschluß daran wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, die beiden leider nicht anwesenden, aus privaten Gründen ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Bezirksinspektor Leopold Aschenbrenner und

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Hauptschullehrerin Maria Ganso in Würdigung ihrer langjährigen Verdienste um den Ausbau unserer Gesellschaft bzw. ihrer Bemühungen für das Vortrags- und Führungswesen zu Ehrenmitgliedern der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde zu ernennen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig gutgeheißen. Weiters teilte Dr. Bauer den anwesenden Mitgliedern mit, daß der Vorstand in seiner vorangegangenen Sitzung beschlossen hat, unser langjähriges Mitglied Dr. Viktor Wendtlandt, Berlin, der uns auch durch seine faunistischen Veröffentlichungen in der „Egretta" bekannt ist, zum korrespondierenden Mitglied zu ernennen.

Für die Jahrestagung 1977 wurde der Hauptversammlung die Einladung unseres Tiroler Landesvertreters Dr. Franz Niederwolfsgruber vorgelegt, diese voraussichtlich vom 9. bis 12. Juni in Pertisau am Achensee abzuhalten. Die Einladung, die Jahrestagung erstmals in Tirol durchzuführen, fand lebhafte Zustimmung. Anschließend beantragte der Berichterstatter in Anbetracht der beträchtlich gestiegenen Druck- und Portokosten, den Mitgliedsbeitrag für 1977 auf S 100,— (Studenten, Schüler und Lehrlinge S 50,—) festzusetzen. Auch dieser Antrag wurde von der Hauptversammlung ohne Gegenstimme angenommen. Als letzter Punkt der Tagesordnung wurde schließlich von den Herren Wiss. OR Dr. Gerald Mayer und Dr. Karl Mazzucco die nach längeren Beratungen vom faunistischen Gremium der Gesellschaft ausgearbeitete „Rote Liste der gefährdeten Vogelarten Österreichs" zur Beschlußfassung vorgelegt und ebenso wie eine sich auf die Liste beziehende Resolution von der Hauptversammlung beschlossen. Auf Grund dieser „Roten Liste" sollen nunmehr in den einzelnen Bundesländern die Bemühungen zum Schutz gefährdeter Arten und zur Sicherung bedrohter Biotope intensiviert werden.

Das Exkursionsprogramm umfaßte am Anreisetag, dem 27. Mai 1976, nur eine kurze Exkursion zu den berühmten Krimmler Wasserfällen, während am 28. und 29. Mai 1976 jeweils eine Gruppe in das Hollersbach- und die andere in das Habachtal geführt wurde. Die Exkursionen ermöglichten einen Einblick in die Fauna und Höhenverbreitung der Vögel in den genannten Alpentälern. Das Vortragsprogramm, das jeweils die Abende beschloß, reichte von einem geschichtlichen und volkskundlichen Einführungsvortrag Direktor Hönigschmieds über den oberen Pinzgau über Referate von Frau Thaler über Verhaltensunterschiede von Sommer- und Wintergoldhähnchen, Dr. Scherzinger über Kartierungstechniken beim Weißrückenspecht und Herrn Palfinger über ornithologische Beobachtungen im oberen Pinzgau bis zu Diavorträgen und Filmvorführungen der Herren Dkfm. Berger und Rischer.

Die Jahrestagung 1976 darf daher als voller Erfolg bezeichnet werden, und Herrn Oberst d. G. F. Lacchini und seinen emsigen Mitarbeitern gebührt der volle Dank aller Teilnehmer dieser Veranstaltung, die die Bedeutung einer Jahrestagung als bereits fester Bestandteil im Jahresablauf unserer Gesellschaft erneut gezeigt hat. Herbert Schifter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Egretta

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 20_1

Autor(en)/Author(s): Schifter Herbert

Artikel/Article: Jahrestagung 1976 in Salzburg. 51-53